

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Mitglied im Rat der Stadt Buxtehude-**  
Fraktionsvorsitzender  
Michael Lemke – Westfleth 59  
21614 Buxtehude

Hansestadt Buxtehude  
Bürgermeisterin  
Katja Oldenburg-Schmidt  
Bahnhofstrasse 7

21614 Buxtehude

Buxtehude, den 23.06.2020

**Antrag: Prüfauftrag - Den Flächenverbrauch und die Lärmentwicklung reduzieren und die B73 überdeckeln und bebauen**

Sehr geehrte Frau Oldenburg Schmidt,

hiermit beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass der Rat der Hansestadt Buxtehude beschließen möge, dass von der Verwaltung geprüft werden soll, ob es möglich ist, die B-73 zwischen der Straße **An der Rennbahn** und **Apensener Straße** (in Anlage blau schraffiert) und **Apensener Straße - Richtung Neukloster** (in Anlage rot schraffiert) zu überdeckeln und anschließend zu überbauen.

Ein Ziel der Bundesregierung ist die Reduzierung des täglichen Flächenverbrauchs von deutschlandweit derzeit 60 Hektar auf 30 Hektar am Tag bis 2030. Daraus folgt, dass wir stärker als bisher über den Flächenverbrauch und eine nachhaltige Nutzung von bereits versiegelten Flächen nachdenken müssen.

Der Bereich zwischen der Straße An der Rennbahn und Apensener Straße könnte z.B. mit Gewerbeimmobilien wie Büro, Hotel, Sport oder Einzelhandel überbaut werden. Der Bereich in Richtung Neukloster mit mehrgeschossigen Wohnhäusern

Folgende Vorteile sehen wir:

- Es wird für den Bau von weiteren Wohnungen und Gewerberäume keine zusätzliche Fläche versiegelt
- Für die vorhandene Wohnbebauung wird ein zusätzlicher Schallschutz geschaffen
- Wir schaffen in einer zentralen Lage weitere Wohnungen und Gewerbeflächen.

Weitere Erläuterungen erfolgen im Ausschuss.

Dieser Antrag entspricht den Nachhaltigkeitszielen 11.6 / 13.1 / 13.2 / 15.5 / 15.9 der UNO

**11.6** Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität.

**15.5** Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

**15.9** Bis 2020 Ökosystem- und Biodiversitätswerte in die nationalen und lokalen Planungen, Entwicklungsprozesse einbeziehen



Mit freundlichen Grüßen

**Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Ratsfraktion**  
Michael Lemke